

Expertenworkshop 2025 der ProWaTech AG

RESILIENT... ...durch Zukunftswissen & Networking

Am Mittwoch, den 17. September 2025 fand der Expertenworkshop zum Thema „RESILIENT durch Zukunftswissen & Networking“ statt. Die Veranstaltung wurde auch dieses Jahr wieder im Riverside Seminarhotel in Glattfelden abgehalten.

Veranstalter des eintägigen Seminars ist die ProWaTech AG mit Sitz in CH-Flaach ZH. Sie richtet das Event bereits seit über zehn Jahren aus und lädt Experten aus verschiedenen Bereichen ein. Die mehr als 50 Teilnehmer sind in den Branchen der Medizintechnik, Uhrenindustrie und Elektronik, aber auch Lohnbetrieben aus der nasschemischen Oberflächenbehandlung tätig.



Globale wirtschaftliche und politische Umbrüche stellen auch Schweizer Unternehmen vor neue Herausforderungen. Um die Widerstandsfähigkeit zu stärken, sind zusätzliches Wissen, Flexibilität und ein starkes Netzwerk entscheidend.

Gastdozenten und erfahrene Mitarbeiter der ProWaTech AG referierten über spannende Projekte und neueste Trends und Entwicklungen im Anlagenbau von Recycling-, Reinwasser- und Abwasseranlagen.

Das einleitende Grusswort der Veranstaltung kam in diesem Jahr von **Herrn Nico Siegenthaler**, Mitglied der Geschäftsleitung der EnviroWater Group. Er hob hervor, dass die EnviroWater Group aufgrund der engen Zusammenarbeit in der Gruppe für alle Aufgabenstellungen gewappnet ist und durch die neue Partnerschaft mit der Färber & Schmid AG ein Mehrwert für unsere Kunden geschaffen wird. Die EnviroWater Group wird in der Schweiz vertreten durch ProWaTech AG, EnviroChemie AG, EnviroFALK AG und DLK.



Die anschliessenden Referenten berichteten über nachfolgende Themen:

Mikroverunreinigungen – was kommt auf uns zu?

Diplom Ing. (FH) Herbert Hauser von der Hauser + Walz GmbH referierte über Eigenschaften von Mikroverunreinigungen, die aktuelle Messkampagne im Rahmen einer BAFU-Expertise und wie zukünftig mit dem Thema PFAS umgegangen werden kann. Dabei ist es wichtig, dass alle betroffenen Branchen an der Diskussion beteiligt werden.

Über die **(Industrielle) Wiederverwendung von Abwasser** berichtete **Dr.-Ing. Robert Lutze**, Prokurist und Bereichsleiter Projektentwicklung bei der EnviroChemie GmbH in D-Rosendorf. Wasser wird immer mehr zur Mangelware, somit wird die Wiederverwendung von Abwasser immer wichtiger. Es wurden verschiedenste Technologien für das Abwasserrecycling vorgestellt, aber auch Hemmnisse bei der Wiederverwendung. An diversen Beispielen aus der Praxis, wie z.B. Tesla oder verschiedenen Kläranlagen wurde aufgezeigt, dass die gesetzlichen Anforderungen noch unzureichend sind und es oft an Anreizen fehlt, Abwasser wiederzuverwenden.

Realisierung eines Retrofits – aus Sicht des Betreibers

Herr Yasar Kütükçü, Teamleader Plating bei der Pilatus Aircraft Ltd. in Stans, berichtete von der Umsetzung eines Retrofits der

Wasseraufbereitungsanlage der Galvanik. Da die Galvanikanlagen saniert werden mussten, wurden in dem Zuge auch die Kreislauf- und Abwasseranlagen erneuert. Die Erneuerung der Steuerung wurde dabei praktisch «am offenen

Herzen», bei laufender Produktion durchgeführt. Durch die von der ProWaTech AG gelieferten neuen Anlagen konnte eine massive Einsparung von Chemie erreicht werden, z.B. 50% weniger Natriumhydrogensulfit. Stolz berichtete Herr Kütükçü von der besonderen Anerkennung durch das kantonale Amt für Umwelt und Energie, welches die Pilatus als Vorreiter im betrieblichen Umweltschutz hervorhob.



Zur guten Tradition geworden ist der Beitrag **Innovative Anlagentechnik: Aktuelle Herausforderungen** von **Maximilian Walz, M.Sc.**, Technischer Leiter bei der ProWaTech AG. Er berichtete, wie die Anforderungen an den FOCI-Grenzwert durch neueste Anlagentechnik erfüllt werden können. Ein weiteres Thema beschäftigte sich mit dem Reinstwasserkreislauf in der Medizintechnik und wie durch das WNF-Schweissen von Kunststoffrohrleitungen höchste Anforderungen in Bezug auf Mikroorganismen erfüllt werden können. Mit dem Tool WaterExpert wurde ein flexibles Anlagenmanagement vorgestellt, mit welchem Anlagen zur Wasserversorgung überwacht, Daten dokumentiert und Anlagenwartungen geplant und gesteuert werden können.



Mit dem Beitrag **Seitenwechsel** gab **Herr Aiko Klinder**, Beratung und Verkauf bei der ProWaTech AG, einen spannenden Einblick in die Umsetzung eines Projektes einer neuen Kreislaufwasseranlage von zwei Seiten: Als Kunde und Projektleiter sowie als Lieferant der neuen Anlage. Die besonderen Herausforderungen bei dem Projekt waren die Vermeidung von Produktionsausfall und das enge Zeitfenster, das zur Verfügung stand. Letztlich konnte die Anlage in nur drei

Arbeitstagen fertiggestellt und pünktlich in Betrieb genommen werden.

Nach der Mittagspause referierte **Herr Stephan Zbinden**, Verwaltungsratspräsident bei der Instplan AG über das Thema **Dekarbonisierung mit Fördergeldern?** und führte aus, dass Wärmepumpen fast überall möglich und technisch sinnvoll sind. Durch Energierück-gewinnung lässt sich der Energieverbrauch elektrisch beheizter Beschichtungsbäder oftmals sogar halbieren. Es lohnt sich, für Fördermittel zu kämpfen, auch wenn viele Fördermittel nicht auf die Bedürfnisse und Gegebenheiten der Industrie ausgerichtet sind.

Ein besonderer Dank gebührt **Herrn Christoph Schneller** vom AWEL Kanton Zürich für seinen Beitrag **Vollzug von Abwasser-Vorreinigungsanlagen**, der einen Einblick in die Arbeit und Sichtweisen der Ämter gab. Die Ausführungen beinhalteten Details zur Geschichte des Gewässerschutzes, zur Definition des Begriffs Stand der Technik und zur Erwartungshaltung der Ämter für eine vollständige Projekteingabe für die Modernisierung und den Ersatz von Abwasseranlagen.



Nach der Kaffeepause referierte **Herr Sven Fluthgraf**, Vertriebsleiter bei der J. Emmerich Pumpenfabrik GmbH über **Kolbenmembranpumpen – für härtesten Einsatz**. Er gab Einblicke in Funktionsweise und Ausführungen der Pumpen, abhängig vom Einsatzort und -medium. Die Kolbenmembranpumpen von Emmerich sind 100% Made in Germany und extrem zuverlässig. Für alle (!) jemals gefertigten Pumpen sind Ersatzteile lieferbar. Die ProWaTech AG vertritt die «Emmerichpumpen» in der Schweiz.

Abgerundet wurde das Event durch den Beitrag **Künstliche Intelligenz – Verstehen und Nutzen**, vorgetragen von **Herrn Dominik Frey**, Geschäftsführer bei Swiss AI Experts GmbH. Er gab sehr interessante Einblicke in die Geschichte von KI und zu Chancen und Risiken bei deren Gebrauch. Es wurde der Unterschied zwischen traditioneller und generativer KI erläutert, wobei es immer wichtiger wird, den Mensch ins Zentrum zu stellen. Vorgestellt wurde auch die erste Schweizer KI: Appertus von der ETH Zürich.

In stilvollem Ambiente zwischen Classic-Cars im Seminarhotel riverside gab es noch einen abschliessenden Apéro. Der ein oder andere konnte dabei noch die letzten offenen Fragen persönlich mit den Referenten klären. Das Feedback der Teilnehmer war durchweg positiv und zeigt den Bedarf eines solchen Experten-Workshops.

Die Referate stellt die ProWaTech AG Ihren Kunden kostenlos zur Verfügung, Kontakt: rona.steiner@prowatech.ch.

ProWaTech AG
CH-8416 Flaach ZH
www.prowatech.ch